

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 6/2003-2008 am 29.03.2004 im Rathaus

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Michael Meschede
Ausschussmitglied	Dietmar Bittner
stellv. Ausschussmitglied	Elisabeth v. Bressensdorf (für AM Córdoba)
Ausschussmitglied	Folker Brocks
Ausschussmitglied	Edda Lessing
Ausschussmitglied	Dieter Pemöller
stellv. Ausschussmitglied	Hans-Joachim Rösel (für AM Rüster)
Ausschussmitglied	Clauss-Dieter Rommerskirchen
Ausschussmitglied	Carsten Schäfer
Ausschussmitglied	Gerd Schümann
Ausschussmitglied	Joachim Süme, zugleich als Bürgervorsteher
Bürgermeister	Volker Dornquast
seitens der Gemeindeverwaltung	Bärbel Brix als Protokollführerin Jens Richter

Tagesordnung:

1. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
2. **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 5/2003-2008 am 19.01.2004**
3. **Jahresabschluss 2003**
4. **Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben**
5. **Privatisierungsbericht**
6. **„Änderung der Niederschlagswassergebührensatzung (NW) hinsichtlich der Gebührentatbestände“**
 - A) **Vorschläge der Verwaltung**
 - B) **Bürgeranregungen**
 - C) **FDP-Anträge**

- 7. Änderung der Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei und -medothek Henstedt-Ulzburg**
- 8. Unterrichtungen/Anfragen**
- 9. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 10. Grundstücksangelegenheiten**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 5/2003-2008 am 19.01.2004“

Herr Schäfer bittet darum, die Mehreinnahmen (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer u.ä.), die Bürgermeister Dornquast mündlich in der letzten Sitzung vorgetragen hat, mit den jeweiligen Einzelbeträgen in das Protokoll aufzunehmen. Nach Zusage an Herrn Schäfer seitens der Verwaltung werden keine weiteren Einwendungen erhoben; die Niederschrift über die Sitzung 5/2003-2008 am 19.01.2004 ist somit genehmigt.

Dieser Sitzungsniederschrift ist die Auflistung der Mehreinnahmen beigelegt. In der Niederschrift über die Sitzung am 19.01.2004 sind diese Einnahmen zu TOP 3 im 4. Absatz dargestellt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Jahresabschluss 2003“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Beratungsvorlage einschließlich Anlagen erhalten.

Bürgermeister Volker Dornquast präsentiert den Jahresabschluss 2003. Er stellt die wichtigen Mehr- bzw. Weniger- Einnahmen und Ausgaben heraus, erläutert einzelne Positionen und erklärt die Zusammensetzung der Überschüsse im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Abschließend geht er auf die Verschuldung und die im Haushaltsjahr 2003 abgeschlossenen Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen ein.

Auf die Frage nach dem Stand der liquiden Mittel am heutigen Tage berichtet Bürgermeister Dornquast, dass ein Tagesfestgeld in Höhe von 3.638.788,19 EUR angelegt wurde. Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden von Bürgermeister Dornquast beantwortet.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses nehmen die Jahresrechnung 2003 ohne Beschlussfassung zur Kenntnis.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Beratungsvorlage einschließlich Anlage erhalten.

Bürgermeister Dornquast stellt die Beratungsvorlage vor und geht insbesondere auf die Pro-Kopf-Finanzierungen für die Beratungsstellen ein.

Frau Lessing erklärt, dass sie mit der Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die bauliche Unterhaltung der Anlagen keine Probleme hat. Was jedoch die Berechnungsgrundlagen für die Finanzierung der Beratungsstellen angeht, so hält sie den hier gewählten Weg für falsch, denn diese Angelegenheiten müssen unbedingt im Sozial- und Gleichstellungsausschuss als zuständigem Fachausschuss beraten und beschlossen werden.

Herr Schäfer wendet sich gegen die pauschale Bereitstellung von Haushaltsmitteln dieser Größenordnung für bauliche Unterhaltungsarbeiten. Er möchte wissen, wofür dieses Geld ausgegeben werden soll.

Frau Lessing und Herr Brocks erläutern, dass dieser Deckungskreis in der Vergangenheit mehrfach pauschal durchgekürzt worden ist und nur die absolut notwendigen Ausgaben getätigt wurden. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, um die kleineren Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Der Punkt a) des Beschlussvorschlages zu Tagesordnungspunkt 4 wird gemäß Vorlage zur Abstimmung gestellt. Zu Punkt b) des Beschlussvorschlages besteht Einvernehmen, diesen zunächst zur Beratung an den Sozial- und Gleichstellungsausschuss zu verweisen.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 80.000,00 EUR für den Deckungskreis 5000 – Bauliche Unterhaltung. Die Deckung erfolgt aus der allgemeinen Rücklage.

Beschlussfassung:

**10 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen (Schäfer)**

Die CDU- und die SPD-Fraktion stellen jeweils einen Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt. Die Anträge enthalten mehrere Vorschläge darüber, wie der Überschuss aus der Jahresrechnung 2003 verwendet werden kann. Die beiden Anträge sind in der Anlage beigefügt.

Es wird strittig diskutiert, ob hier und heute Beschlüsse dieser Art gefasst werden sollten oder ob die gestellten Anträge sowie der Beschlussvorschlag der Verwaltung an die jeweiligen Fachausschüsse zu verweisen sind.

Bürgermeister Dornquast bittet, bei der weiteren Diskussion den Unterschied zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt zu berücksichtigen. Änderungen bei den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes können sich langfristig auf die Struktur des gesamten Haushaltes auswirken.

Herr Süme bittet für die CDU-Fraktion um eine Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten.

Beschluss: **Der Antrag der CDU-Fraktion vom 26.03.2004 gemäß Anlage und der Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2004 gemäß Anlage wird an den Umwelt- und Planungsausschuss mit Sitzungstermin am 05.04.2004 verwiesen. Einzelpunkte dieser beiden Anträge, die nicht dem Aufgabenbereich des Umwelt- und Planungsausschusses zuzuordnen sind, werden dem jeweils zuständigen Ausschuss zügig zur jeweils nächsten Sitzung zugewiesen.**

Beschlussfassung: **Einstimmig**

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Privatisierungsbericht“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Beratungsvorlage erhalten.

Bürgermeister Dornquast berichtet über die ursprüngliche Beschlussfassung der gemeindlichen Gremien zur Erstellung eines Privatisierungsberichtes. Der Privatisierungsbericht ist als Erinnerungsposten nochmals auf die Tagesordnung gesetzt und um einige aktuelle Punkte ergänzt worden. Die Fraktionen sind jetzt in der Pflicht, über die vorgelegten Ergebnisse und die weitere Vorgehensweise zu beraten.

Die in Punkt 4g) aufgeführten Hausmeisterdienste betreffen alle Einrichtungen mit Ausnahme der Schule und des Rathauses. Die Schulen und das Rathaus von der Privatisierung der Hausmeisterdienste auszunehmen, wirft Fragen bei den Ausschussmitgliedern auf. Die Verwaltung wird gebeten, zu diesem Sachverhalt nochmals eine Darstellung vorzulegen.

Beschluss: **Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt die Verwaltung, die in Vorlage aufgezählten Privatisierungsmöglichkeiten intensiv zu prüfen, die Ist-Kosten zu ermitteln und ihm das jeweilige Ergebnis der Prüfung vorzulegen.**

Beschlussfassung: **Einstimmig**

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Änderung der Niederschlagswassergebührensatzung (NW) hinsichtlich der Gebührentatbestände“

- A) Vorschläge der Verwaltung**
- B) Bürgeranregungen**
- C) FDP-Anträge**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Beratungsvorlage einschließlich Anlagen erhalten.

Bürgermeister Dornquast trägt den Stufenplan zur Einführung der Niederschlagswassergebühr vor. Er erklärt wesentliche Punkte der Gebührensatzung und listet die rechtlichen Möglichkeiten anhand der in der Vorlage genannten Varianten auf. Er weist darauf hin, dass Überkapazitäten des Netzes sowie Gebührenaufschläge aus dem „Steuersäckel“ der Gemeinde bezahlt werden müssen. Er informiert, dass die Rechnungsprüfer des Kreises Segeberg für die Erhebung der Schmutzwassergebühren ebenfalls eine Trennung in Grund- und Benutzungsgebühr vorgeschlagen haben.

Frau Lessing versteht die Eile nicht und stellt den Antrag, heute keinen Beschluss zu fassen und die Sache zur Beratung an die Fraktionen zu verweisen. Die CDU-Fraktion stimmt ihr zu.

Frau v. Bressensdorf möchte wissen, ob eine Grundgebühr zu zahlen ist, wenn lediglich eine Anschlussmöglichkeit vorhanden ist. Bürgermeister Dornquast verneint und erklärt, dass die Grundgebühr nur dann zu zahlen ist, wenn das Grundstück tatsächlich an das Niederschlagswassernetz – und dazu zählt auch ein Notüberlauf – angeschlossen ist.

Herr Süme berichtet, dass er aus den Einwohnerversammlungen den Eindruck gewonnen hat, dass die Bürger möglichst einfache, verständliche und klare Regelungen wünschen. Zur Beratung in den Fraktionen würde er gern wissen, inwieweit sich aufgelöste Beiträge auf die Abschreibung und Verzinsung auswirken. Bürgermeister Dornquast sagt zu, dass diese Berechnungen von der Verwaltung erstellt werden. Er schlägt vor, die Entscheidung über die Satzungsänderung in den Monaten Mai/Juni 2004 zu fällen, damit der Verwaltung genügend Zeit für die Umsetzung bleibt.

Beschluss: **Die Änderung der Niederschlagswassergebührensatzung (NW) hinsichtlich der Gebührentatbestände (Vorschläge der Verwaltung, Bürgeranregungen und FDP-Anträge) wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.**

Beschlussfassung: **Einstimmig**

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Änderung der Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei und -mediothek Henstedt-Ulzburg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Beratungsvorlage nebst Satzungsentwurf erhalten.

Bürgermeister Dornquast erläutert kurz die vorliegende Änderungssatzung über die Benutzung der Gemeindebücherei und –mediothek Henstedt-Ulzburg. Es ergibt sich keine weitere Aussprache.

Beschluss: **Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Gebührenänderung gemäß Vorlage zu beschließen.**

Beschlussfassung: **Einstimmig**

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen/Anfragen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Ausschussmitglieder die Berichte mit der lfd. Nr. 3/06/2004 und 3/05/2004 erhalten. Bürgermeister Dornquast erläutert diese Berichte über die Buslinie 196 – Gewerbebus – und die Finanzierung von Musikzügen.

Weiterhin trägt Bürgermeister Dornquast vor, dass die Haushaltssatzung 2004 vom Landrat des Kreises Segeberg zur Kenntnis genommen wurde. Die Hinweise des Landrats zur Veranschlagung kalkulatorischer Kosten für den Baubetriebshof sowie die Empfehlung, eine Straßenreinigungssatzung zu erlassen, werden von ihm erläutert.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Gramm trägt vor, dass er eine Zusammenstellung seiner Anregungen abgeliefert hat und fragt, ob er mit einer schriftlichen Stellungnahme rechnen kann. Bürgermeister Dornquast bietet an, in einem gemeinsamen Gespräch die vorgeschlagenen Änderungen durchzugehen. Ob diese Änderungsanmerkungen jedoch auf politische Resonanz stoßen, liegt bei den Fraktionen und kann von ihm naturgemäß nicht zugesichert werden.

Herr Horst fragt, warum der Wanderweg am ehemaligen Schulwald (→ Meeschensee/Schäferkampsweg/Alsterquelle) durch Fahrzeuge so zerstört ist, dass dieser Weg zu Fuß nicht mehr betreten werden kann. Bürgermeister Dornquast ist dieses nicht bekannt, sichert aber zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

Vor Eintritt in den nächsten Tagesordnungspunkt schließt Ausschussvorsitzender Herr Meschede die Öffentlichkeit aus.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Grundstücksangelegenheiten“

Die Protokollaufzeichnungen zu diesem Tagesordnungspunkt sind der Anlage beigelegt. Der Inhalt dieser Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Ausschussvorsitzender Herr Meschede die Öffentlichkeit wieder her und gibt den vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss gefassten Beschluss bekannt.

gez. Michael Meschede
(Ausschussvorsitzender)

gez. Bärbel Brix
(Protokollführerin)

gesehen: gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)

Anlagen